

Gebetsnetz

Wir können uns im Moment nicht zum gemeinsamen Gebet treffen – aber wir können beten!

täglich um 12.00 Uhr oder um 19.00 Uhr

jeder an seinem Ort – 10 Minuten im Gebet - mit demselben Impuls

Für die Osterwoche vom 19. - 25. April

Gebet zum Ankommen:

Beginnen Sie Heute mit dem Gebet des Nikolaus von der Flühe. Beten sie es mehrmals und öffnen sie sich ganz für das Wort Gottes:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir, und gib mich ganz zu eigen dir.

Aus dem Evangelium nach Johannes (20, 19-31)

Am Abend des ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen. Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmt hin den Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten. Thomas aber, einer der Zwölf, der Zwilling genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben. Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen, und Thomas war bei ihnen. Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch! Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! Noch viele andere Zeichen tat Jesus vor seinen Jüngern, die nicht geschrieben sind in diesem Buch. Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr, weil ihr glaubt, das Leben habt in seinem Namen.

Stille

Spüren Sie dem Text nach. Was spricht Sie heute besonders an? Wie geht es Ihnen mit dem Jünger Thomas? Welchen Impuls spüren Sie?

Gebet

Alles was Sie in sich spüren, alle Gedanken, Gefühle, alle Sorgen und Bitten. Alles was ihr Herz berührt können sie nun vor Gott bringen. Nehmen Sie sich etwas Zeit dafür und lassen Sie alles einmünden in das Gebet, das uns Jesus gelehrt hat. Vater unser.....

Abschlussgebet

Guter Gott, Jesus erscheint seinen Jüngern immer wieder. So können Sie aus der anfänglichen Unsicherheit in die Sicherheit der Auferstehung Jesu Christi und zum Glauben daran gelangen. Auf Ihrem Zeugnis und ihren Taten beruht unser Glaube. Herr hilf unserem Unglauben. So segne uns der lebendige Gott, der Vater, durch den Sohn im Heiligen Geist. Amen.